©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Heft 30	S. 87—90	Graz 1983

Zur Kenntnis von Scymnus-Arten aus der Türkei – 1. Nachtrag

(Hex., Coleoptera, Coccinellidae)

Von Erich KREISSL und Nedim UYGUN

Mit 14 Abbildungen

Inhalt: Es werden die genaueren Daten der von den Autoren untersuchten türkischen Exemplare von *Scymnus marginalis* (ROSSI) sowie weitere Abbildungen gebracht und näher auf die Kennzeichen bzw. Verwechslungsmöglichkeiten mit anderen Arten eingegangen.

Abstract: Exact data of the Turkish samples of *Scymnus marginalis* (ROSSI), which were examined by the authors, are given. The characteristics of *Scymnus marginalis* and the possibilities to mistake it with other species are treatet.

In der Veröffentlichung der Autoren von 1980 konnten aus Raumgründen nicht alle Ergebnisse der Untersuchungen an kleinasiatischen Arten der Untergattung *Scymnus* gebracht werden; es wurde deshalb ein Nachtrag angekündigt. Die Überfülle von Manuskripten, die in den „Mitteilungen" der Abteilung für Zoologie Aufnahme finden sollen und die aus finanziellen Gründen geringer gewordenen Möglichkeiten für Druck und Herausgabe der „Mitteilungen" haben indessen bisher keine Möglichkeit zur Veröffentlichung dieses Nachtrages im beabsichtigten Umfang geboten. Da zur Zeit auch keine Aussicht auf eine Besserung der Situation besteht, wird nun der Nachtrag geteilt. Im vorliegenden Artikel wird *Scymnus marginalis* näher behandelt; in einem weiteren Nachtrag sollen *Scymnus quadriguttatus,* eine Übersichtskarte und ein Fundortverzeichnis folgen.

Scymnus marginalis (ROSSI, 1794)

FÜRSCH 1962, p. 2—3 (*Sc. incertus* MULS.)
FÜRSCH & KREISSL 1967, p. 8
GOURREAU 1974, p. 153—156
KREISSL & UYGUN 1980, p. 197
CANEPARI 1983, p. 191—192

Kennzeichen: In Körperform und Größe ähnlich *Scymnus apetzi* MULS. Färbung: schwarz mit ausgedehntem roten Elytrenfleck, der auf die Epipleuren übergreift; auch der Hinterrand der Elytren ist meist hell. Beim ♂ sind die Vorderwinkel des Pronotums deutlich hell, beim ♀, wenn überhaupt, nur in geringem Umfang und

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

undeutlich. Der Kopf ist beim ♂ überwiegend hell, beim ♀ nur die Oberlippe. *Sc. marginalis* ist in der Zeichnung dem *Sc. interruptus* sehr ähnlich, doch deutlich größer (im Zweifelsfall bringt ein Aedoeagus-Präparat Klarheit). — Die Färbung der Flügeldecken kann stark variieren (s. Abb.). Weitere äußerliche Kennzeichen vgl. FÜRSCH 1962 und CANEPARI 1983. — Aedoeagus: ähnlich wie bei *Scymnus apetzi,* doch Siphospitze stets mit zwar kleinem, doch deutlichem Haken. Der Basallobus ist kürzer als die relativ gestreckten, schlanken Parameren und meist von einer breiteren Basis gegen die Spitze zu stark verjüngt. Bei jenen Exemplaren, bei denen dies nicht sichtbar ist, handelt es sich um postmortale Veränderungen, die durch ein Einrollen des Basallobus an seiner Ventralseite entstehen. Dies kommt auch bei anderen Arten vor und führte z. B. bei *Scymnus pallipediformis* dazu, daß man zunächst einen auch an der Basis sehr schlanken Basallobus für arttypisch hielt (vgl. dazu auch KREISSL & UYGUN 1980: 191).

Untersuchte Exemplare: 9 ♂♂ und 9 ♀♀ von folgenden kleinasiatischen Fundorten (wenn nicht anders angegeben: N. UYGUN leg.): Alanya (Prov. Antalya), 13. 7. 1976, 1 ♂; Dalakderesi (Prov. Icel), 23. 7. 1976, 3 ♂♂, 1 ♀; Erzin — Giris (Prov. Hatay), 15. 9. 1976, 3 ♂♂, 3 ♀♀; Izmir — Narlidere (Prov. Izmir), 13. 9. 1977, 1 ♂, 2 ♀♀; Kas (Prov. Antalya), PETROVITZ & RESSL leg., 1 ♂, 2 ♀♀; Yumurtalik (Prov. Adana), 18. 9. 1977, 1 ♀.

Bemerkungen: *Scymnus marginalis* ist trotz der erheblichen Variabilität in der Flügeldeckenzeichnung auf Grund der Aedoeagus-Merkmale eine gut kenntliche Art. Da *Scymnus marginalis* in Südeuropa zumindest gebietsweise häufig ist, stecken in nahezu allen größeren Sammlungen Belege, doch, wenn noch keine Revision erfolgte, unter falschen Namen (so vor allem unter *Scymnus apetzi* MULS. und *Scymnus interruptus* GZE.). KREISSL untersuchte jedoch auch (nichttürkische) Exemplare von *Scymnus marginalis,* die als *Scymnus rufipes* FABR. bestimmt waren. Die letztgenannte Verwechslung ist besonders interessant, da sie die Vermutung erlaubt, daß sich auch Literaturangaben für *Scymnus rufipes* in Wirklichkeit auf unerkannte *Scymnus marginalis* beziehen könnten. Da die Verbreitungsgrenzen von *Scymnus rufipes* besonders im Osten noch zuwenig bekannt sind, erweisen sich weitere Untersuchungen als nötig. Die Autoren kennen jedenfalls noch kein *Scymnus rufipes*-Exemplar aus Kleinasien, und auch aus dem gesamten Balkangebiet konnte KREISSL bisher nur einige wenige Stücke aus Dalmatien untersuchen (vgl. dazu auch KREISSL & UYGUN 1980: 200).

Die Variabilität der Elytrenzeichnung wurde kürzlich von CANEPARI l. c. (p. 199) dargestellt und damit auch auf sehr helle Formen der Art hingewiesen. Die von den Autoren untersuchten Exemplare aus Kleinasien zeigen keine stärkeren Aufhellungen, doch seien mit den kleinasiatischen Exemplaren zur Veranschaulichung der Variabilität aus der Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum auch einige sehr helle Stücke aus Italien (leider ohne nähere Fundortangaben) mit abgebildet.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

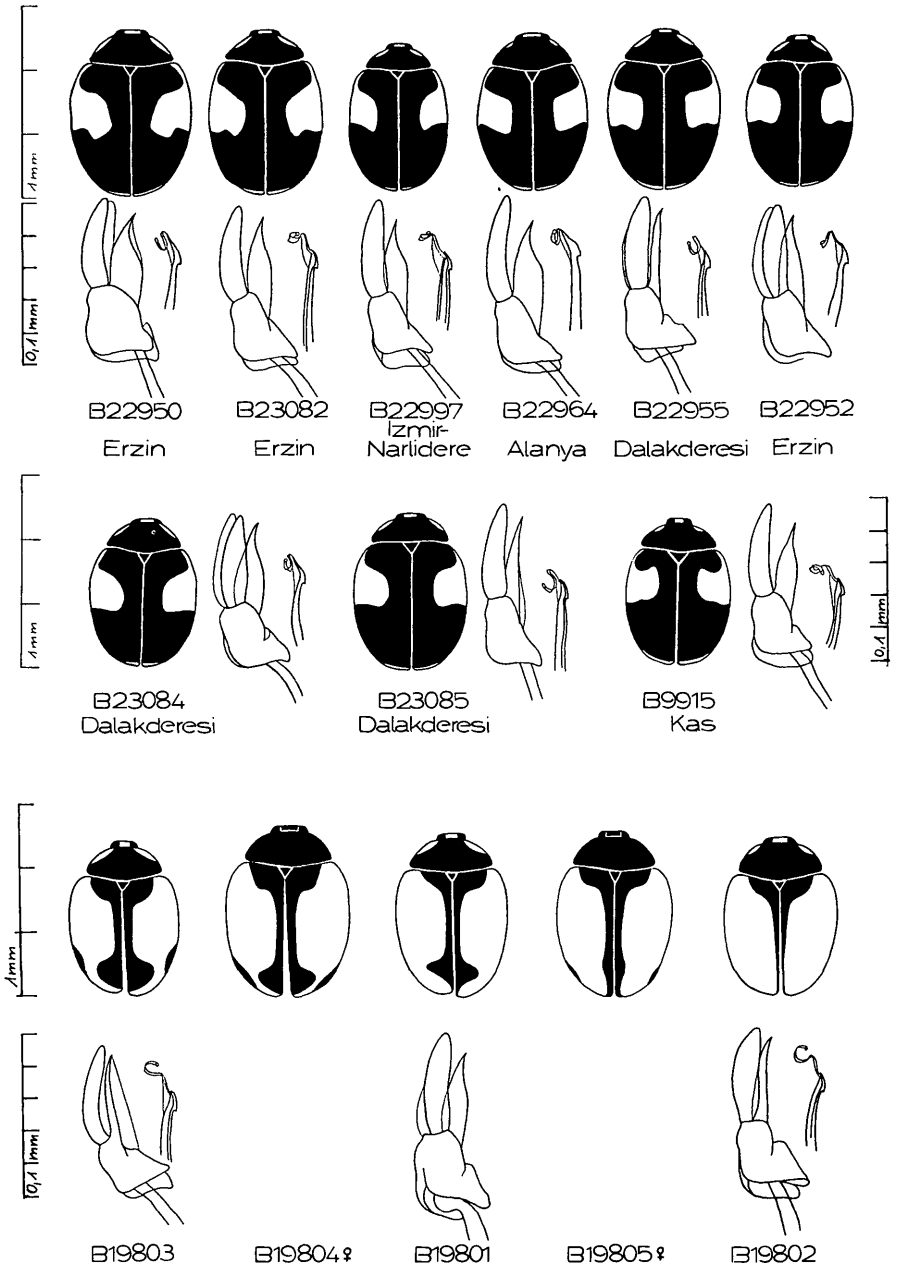

Abb. 1—14: *Scymnus marginalis* Rossi; die in der unteren Reihe abgebildeten Exemplare stammen aus Italien (Dr. K. A. Penecke leg; Coll. Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum) und zeigen die mögliche Variationsbreite in der Zeichnung der Elytren.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Literatur

FÜRSCH H. 1962. Neues über die mittel- und südeuropäischen Arten der *Scymnus-frontalis*-Gruppe (Col. Cocc.) — Opusc. Zool., 65: 1—9.

FÜRSCH H. & KREISSL E. 1967. Revision einiger europäischer *Scymnus* (s. str.)-Arten (Col., Coccinellidae). — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum Graz, 28: 207—259.

GOURREAU J. M. 1974. Systematique de la Tribu des Scymnini (Coccinellidae). — Ann. Zool., Ecol. Animale; 221 pp.

KREISSL E. & UYGUN N. 1980. Zur Kenntnis von *Scymnus*-Arten aus der Türkei. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum Graz, 9 (3): 189—202.

CANEPARI C. 1983. Le specie italiane del gruppo dello *Scymnus frontalis* FAB. con descrizione di due nuove specie (Coleoptera Coccinellidae). — G. it. Ent., 1: 179—204.

Anschriften der Verfasser: Dr. Erich KREISSL, Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Raubergasse 10, A-8010 Graz;

Univ.-Prof. Dr. Nedim UYGUN, C. Ü. Ziraat Fakültesi, Adana, Türkei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 30_1983

Autor(en)/Author(s): Kreissl Erich, Uygun Nedim

Artikel/Article: Zur Kenntnis von Scymnus-Arten aus der Türkei - 1. Nachtrag (Hex., Coleoptera, Coccinellidae) 87-90